



Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars

Lehrkraft: Susanne Sowa (bilingual)		Leitfach: Deutsch/Englisch	
Rahmenthema: Das Böse in der Literatur			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas: Das Böse – seit jeher fasziniert es uns, verführt uns, stellt uns auf die Probe und besiegt uns auch manchmal. Aber warum zieht uns das Böse so in den Bann und muss es immer in einem Kampf Gut gegen Böse enden? Auch in der Literatur ist das Böse oder der Bösewicht von essenzieller Bedeutung. Ohne das Böse geht es nicht. Aber warum finden wir manche Charaktere wie beispielsweise Faust gut? Er verführt immerhin ein unschuldiges Mädchen, stiftet dieses dazu an ihre Mutter zu töten und er ermordet mit Hilfe von Mephisto Gretchens Bruder, und ist in der Literatur trotzdem ein positiv besetzter Charakter. Andere Charaktere wie Mephisto sind wiederum durchweg böse, oder? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was einen Charakter gut oder böse macht bzw. warum wir Leser ihn so sehen, warum das Böse allgegenwärtig und wichtig in der Literatur und unserer Gesellschaft ist, warum wer oder was eigentlich als böse angesehen werden kann und was dahinter steckt, ob das Böse nicht doch auch Gutes hat, und vieles mehr. Literatur mal aus anderer Sicht, mit der Aussicht, Sympathie für das Böse zu empfinden. Im Fokus stehen vor allem deutsch- und englischsprachige Texte , weshalb das Seminar bilingual durchgeführt wird. Für das Thema der Seminararbeit kann frei ein deutsch- oder englischsprachiges Werk/Thema gewählt werden , wobei zu beachten ist, dass bei der Wahl eines englischsprachigen Werkes die Seminararbeit und die Präsentation in der Originalsprache anzufertigen ist.			
Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)

11/1	Sept. - Dez.	Überblick über den Verlauf des Seminars Einführender Unterricht und gemeinsames Arbeiten an einem Beispielthema Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Exkursion, z.B. ins Amerikahaus oder die LMU München mit Einführung in die Bibliothek	2 „kleine“ Leistungsnachweise in Form von Unterrichtsbeiträgen, Rechenschaftsablagen, Protokollen, Kurzreferaten, Stegreifaufgaben
	Jan. - Feb.	Verteilung von Arbeitstiteln Eigenständige Recherche und Konkretisierung der Seminararbeitsthemen (regelmäßige Sitzungen im Plenum zur Klärung gemeinsamer Probleme) Einzelbesprechungen mit jedem/r Schüler/in	Unterrichtsbeiträge Bewertung der gefundenen Quellen in Form eines Rechercheprotokolls
11/2	März - April	Weitere Recherchen mit dem Ziel, ein Exposé über die geplante Arbeit zu erstellen Hinweise zur Form der wissenschaftlichen Arbeit Einführung in Textverarbeitungsprogramme Individuelle Beratungsgespräche mit jedem/jeder Schüler/in (mindestens eines pro Schüler) Abgabe der Exposés vor den Osterferien	Exposé mit folgenden Inhalten: Grundlegende Fragestellungen und Hypothesen Zielsetzung der Arbeit Darstellung der Quellenlage Zeitplan für die Erstellung der Arbeit
	Mai - Juli	Präsentation der Zwischenergebnisse mit anschließender Besprechung im Plenum Entwurf und Besprechung von Gliederungen Weitere Recherche durch die Schülerinnen und Schüler	Eine Zwischenpräsentation pro Schüler/in Unterrichtsbeiträge
12/1	Sept. - Nov.	Schreiben der Arbeit; regelmäßige Besprechungen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern; gemeinsame Sitzungen nach Bedarf	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Korrektur der Arbeiten durch die Lehrkraft Vorbereitung mit Schülerinnen und Schülern zur Abschlusspräsentation Hilfestellung zum sach- und adressatengerechten Präsentieren; Empfehlungen zu mündlichen Prüfungsstrategien	Präsentation

Mögliche Themenbereichsvorschläge für die Seminararbeiten:

1. Von Kindheit an – der Kampf Gut gegen Böse: Gegenüberstellung ausgewählter traditioneller Märchen (z.B. Grimm) und moderner Märchen (z.B. Star Wars) *(auch mit Märchen aus dem anglo-amerikanischen Bereich möglich)*
2. Der Reiz an Psychothrillern und Morden: Warum wir Mördern gern über die Schulter schauen *(mit deutschen oder englischen Werken möglich)*

3. Dave Eggers´ “The Circle”: social media – evil tool ruling our lives or just a new way of life?
 4. Margaret Atwood´s “The Handmaid´s Tale”: dystopian men´s paradise and women´s hell
 5. Juli Zehs „Leere Herzen”: Der Kampf gegen Terror und Rechts - immer nötig und richtig?
 6. Die Irrenanstalt als Fluchtpunkt für das Böse am Beispiel von Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“
 7. Patrick Süskinds „Das Parfüm“: Das Böse als Produkt gescheiterter menschlicher Sinnsuche
 8. Pure evil or mentally ill: Doktor Jekyll and Mister Hyde as a mirror of a torn society
 9. Gothic fiction: people´s fascination for monsters like Dracula
 10. Der Mensch als Spielball im himmlischen Machtkampf zwischen Gott und dem Teufel dargestellt an einem ausgewählten Werk (*deutsch oder englisch möglich*)
- ...
- Eigene Vorschläge nach Absprache gerne möglich!

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar wird bilingual durchgeführt. Je nach Wahl des Werkes/Themas sind die Präsentationen und die Seminararbeit sowie das Exposé in der Originalsprache Deutsch oder Englisch anzufertigen und durchzuführen.

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters